
Mitgliederversammlung und Entscheidungsgremiumssitzung der Regionalentwicklung Westallgäu-Bayerischer Bodensee e.V. bringt keine Überraschungen

Lindenberg, den 06.12.2011

Die Mitglieder des Vereins Regionalentwicklung Westallgäu-Bayerischer Bodensee trafen sich heuer am 8.12.2011, in der Grünenbacher Laubenberghalle zur Vollversammlung mit Neuwahlen der Vorstände, der Kassenprüfer und der Wirtschafts- und Sozialpartner im Entscheidungsgremium.

Ohne Gegenstimmen und Gegenkandidaten wurden die bisherigen Vereinsvorstände in ihren Ämtern bestätigt: erster Vorsitzender im sechsköpfigen Ausschuss bleibt demnach für die Dauer von zwei Jahren Bürgermeister Johann Zeh (Lindenberg), seine Stellvertreter sind weiterhin Landrat Elmar Stegmann (Landkreis Lindau), Bürgermeister Karl-Heinz Rudolph (Weiler), Bürgermeister Anton Wolf (Stiefenhofen), Bürgermeister Walter Matzner (Sigmarszell) und Oberbürgermeisterin Petra Seidl (Lindau).

Die Kassenprüfer Hans-Peter Pauli (Oberstaufen) und Rebecca Kempter (VG Argental) wurden ebenfalls ohne Gegenstimmen in ihren Ämtern bestätigt.

Änderungen ergaben sich bei der Zusammensetzung des Entscheidungsgremiums, da einige Wirtschafts- und Sozialpartner sich nicht mehr zur Verfügung stellten. Die neuen, einstimmig gewählten Mitglieder im Gremium für die kommenden zwei Jahre sind: Rudi Janisch (Heimenkirch), Tobias Walch (Achberg), Anita König-Lienau (Wasserburg), Herbert Fink (Opfenbach), Christoph Mehler (Lindau), Margot Migoni (Lindenberg), Gaby Fischer-Reng (Lindenberg) und Albert Thumbeck (Lindau).

Die Jahresberichte über die Geschäfte und die Bilanz der wbf GmbH von Geschäftsführer Frank Seidel und Steuerberater Wolfgang Schmidt (Kanzlei Wibtreu in Kempten) sowie der ausführliche Kassenbericht des Vereins blieben ohne nennenswerte Einwände, somit konnten Vorstand und Geschäftsführung für das Jahr 2010 entlastet werden.

Im Anschluss an die Mitgliederversammlung fand die nicht öffentliche Sitzung des Entscheidungsgremiums in den gleichen Räumen statt. Frau Gerti Epple vom Kräuterland Allgäu e.V. und Frau Alexandra Konda vom Allgäuer Bergbauernmuseum e.V. stellen ihr Projekt gemeinsam vor. Das Kooperationsprojekt zwischen der LAG Westallgäu-Bayerischer Bodensee und der LAG Oberallgäu gliedert sich in zwei wesentliche Teile: die Wanderausstellung für das ganze Allgäu mit einem pädagogischen Begleitprogramm, Publikationen und Marketingmaßnahmen sowie der Wildkräuterkongress mit einem geplanten Tagungsband. Zielgruppe der Maßnahmen sind interessierte Bürger aus der Region, Kräuterbauern, Kräuterfachleute, Schulklassen und Touristen, die durch die geplanten Maßnahmen umfassen über die heimischen Kräuter informiert werden sollen. Dabei steht das Bewusstmachen der Zusammenhänge von Kräuter und Landschaft und das Wissen um traditionelle Heilweisen und Anwendung von Kräutern an oberster Stelle. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 59.000 Euro, die Kofinanzierung der beiden Träger Allgäuer Kräuterland und Allgäuer Bergbauernmuseum mit 30.350 € brutto ist gesichert.

Die beantragten LEADER-Mittel aus dem Kooperationstopf betragen 28.674 € netto und wurden von Gremium einstimmig befürwortet.

Kontakt:

Sonja Forstmeier

Westallgäu Bayerischer Bodensee Fördergesellschaft mbH (WBF)

Bahnhofstr. 8

88161 Lindenberg

Tel.: 08381/89164-83

Fax: 08381/89164-85

mobil: 0170-8556678

Email: dettweiler@westallgaeu-bayerischerbodensee.de

USt-IdNr.: DE259194848, Steuernr.: 127/142/00419

Eingetragen unter HRB 9794, Amtsgericht Kempten